

BILANZ

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung. mbH Erbringung von Reinigungsleistungen Remscheid

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		153.387,56	153.387,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	942.035,63		681.513,79	II. Jahresüberschuss		85.252,64	83.169,12
- davon gegen Gesellschafter Euro 27.771,78 (Euro 27.546,56)				B. Rückstellungen			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.983,68</u>	969.019,31	21.023,96	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		116.431,44	71.622,98	2. Steuerrückstellungen	770,00		0,00
				3. sonstige Rückstellungen	<u>5.200,00</u>	5.970,00	5.200,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	732.716,98		432.636,21
				- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 732.633,09 (Euro 432.602,75)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 732.716,98 (Euro 432.636,21)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>108.123,57</u>	840.840,55	99.767,84
				- davon aus Steuern Euro 108.123,57 (Euro 99.767,84)			
Übertrag		<u>1.085.450,75</u>	<u>774.160,73</u>	Übertrag		<u>1.085.450,75</u>	<u>774.160,73</u>

BILANZ

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung. mbH
Erbringung von Reinigungsleistungen
Remscheid

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro			Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			1.085.450,75	774.160,73	Übertrag			1.085.450,75	774.160,73
			<hr/>	<hr/>				<hr/>	<hr/>
			<hr/>	<hr/>				<hr/>	<hr/>
			<u>1.085.450,75</u>	<u>774.160,73</u>				<u>1.085.450,75</u>	<u>774.160,73</u>

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
Euro 108.123,57
(Euro 99.767,84)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.1.2015 bis 31.12.2015

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung, mbH
Erbringung von Reinigungsleistungen
Remscheid

GEW

GKE G
Erbring
Remsc

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	
1. Umsatzerlöse		<u>5.724.828,07</u>	<u>5.061.130,61</u>	Übertrag
2. Gesamtleistung		5.724.828,07	5.061.130,61	7.
3. sonstige betriebliche Erträge				8.
a) ordentliche betriebliche Erträge				9.
aa) sonstige ordentliche Erträge	125.000,04		125.000,04	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22,30		0,00	10.
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>47,79</u>	125.070,13	7,83	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		5.632.880,39	4.979.155,57	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	16.100,00		15.950,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>300,00</u>	16.400,00	300,00	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.048,65		958,65	
ab) verschiedene betriebliche Kosten	67.191,50		66.507,39	
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	2.205,90		577,71	
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	73.446,05	49,02	
Übertrag		<u>127.171,76</u>	<u>122.640,14</u>	

t 30
61
61
04
00
83
57
00
00
65
39
71
02
14

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.1.2015 bis 31.12.2015

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung, mbH
Erbringung von Reinigungsleistungen
Remscheid

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		127.171,76	122.640,14
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0,00</u>	<u>51,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		127.171,76	122.691,14
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>41.919,12</u>	<u>39.522,02</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>85.252,64</u></u>	<u><u>83.169,12</u></u>

Kapitalflussrechnung vom 1.1.2015 bis 31.12.2015

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung. mbH
Erbringung von Reinigungsleistungen
Remscheid

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	5.462.100,33	4.987.460,98
- Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	5.419.447,57	4.992.073,24
+ Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	133.432,56	224.253,68
- Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48.107,74	124.290,27
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	127.977,58	95.351,15
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	83.169,12	107.457,04
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	83.169,12-	107.457,04-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	44.808,46	12.105,89-
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	71.622,98	83.728,87
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	116.431,44	71.622,98

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung, mbH

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2015

8. Anhang für das Geschäftsjahr 2015

8.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

8.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwi-

Diplom-Kaufmann
Michael Dorfmueller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Brüderstr. 66
42853 Remscheid

schen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

8.3 Angaben zur Bilanz

.. Zum Abschlussstichtag bestanden keine **Haftungsverhältnisse**.

8.4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse wurde unter Bezug auf § 288, 2 HGB unterlassen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

8.5 Sonstige Pflichtangaben

Zum Stichtag haben die folgenden Beschäftigungsverhältnisse bestanden:

2015

Vorjahr

Diplom-Kaufmann
Michael Dorf Müller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Brüderstr. 66
42853 Remscheid

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung, mbH

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2015

Arbeitnehmer

1

1

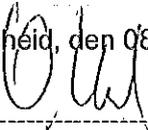
Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens – unverändert – geführt durch

Herrn Oliver Knedlich, Dipl.- Ökonom, Remscheid.

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung unterbleibt gem. § 286 IV HGB.

Remscheid, den 08.04.2016



Geschäftsführer

Diplom-Kaufmann
Michael Dorfmueller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Brüderstr. 66
42853 Remscheid

10. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

A. Wirtschaftsbericht

Allgemeine Angaben

Die Hauptziele der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2015:

- die Betriebsführung der APH Service GmbH
- die optimale Durchführung von Reinigungsaufträgen im kommunalen Bereich der Städte Remscheid, Wuppertal und Velbert
- Ausweitung des Kundenkreises

Die GKE bedient sich zur Erreichung dieser Ziele der Paul Schulten GmbH & Co. KG, Remscheid. Diese Gesellschaft, die an der GKE mit 49% beteiligt ist, führt die Aufträge der GKE im Rahmen eines Geschäftsordnungsvertrages aus. Die GKE verfügt bis auf den Geschäftsführer sowie einen Prokuristen über kein eigenes Personal. Weitere Mitarbeiter sollen erst eingestellt werden, wenn die Gesellschaft ein bestimmtes Umsatzvolumen erreicht. Dies wird jedoch nicht vor 2020 der Fall sein.

Markt- und Geschäftsentwicklung

Die Marktsituation gestaltete sich in 2015 als zufriedenstellend. Trotz der angespannten Finanzlage der Kommunen, insbesondere der Stadt Wuppertal, konnte das Umsatzniveau des Vorjahres übertroffen werden. Die GKE hat durchaus Chancen, auch in 2016/2017 weitere Aufträge von Tochterunternehmen der o.g. Städte sowie der Städte selber zu akquirieren.

Die GKE betreibt nach wie vor die Betriebsführung der APH Service GmbH, Wuppertal. Die GKE war an dieser Gesellschaft bis zum 30.06.2006 zu 26 % beteiligt, während die Stadt Wuppertal, vertreten durch die städtischen Altenheime, bis dato 74 % hielten. Seit dem 01.07.2006 hält die Stadt Wuppertal 100% der APH Service. Ziel der APH Service ist die Reinigung sowie die Durchführung hauswirtschaftlicher Dienste für alle Altenheime der Stadt Wuppertal. Die GKE besitzt dabei die fachliche sowie organisatorische Leitung. Die APH Service erwirtschaftete 2014 einen Überschuss von 382,0 T€ vor Steuern. Dieser Überschuss steht aufgrund des Anteilverkaufes jedoch komplett der Stadt Wuppertal zu.

Finanzsituation

Auch im Geschäftsjahr 2015 war es möglich, den Geschäftsbetrieb ohne die Inanspruchnahme von Krediten zu führen. Die Liquiditätslage ermöglichte es auch, den Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 83.169 € in voller Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.

Diplom-Kaufmann
Michael Dorfmueller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Brüderstr. 66
42853 Remscheid

Ergebnis

Die Gesamtleistung erhöhte sich um 656,7 T€ auf 5.635,9 T€, die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhten sich jedoch ebenfalls im gleichen Verhältnis. Die Betriebsführung der APH Service erwirtschaftete einen Umsatz von 125 T€.

Das Ergebnis vor Steuern lag im Geschäftsjahr 2015 mit 127,2 T€ um 4,4 T€ über dem Vorjahresniveau.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

I. Voraussichtliche Entwicklung

Auch für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis.

Der Betriebsführungsvertrag mit der APH Service endet zunächst am 30.09.2016. Es wird jedoch eine einjährige Vertragsverlängerung angestrebt und erwartet.

II. Risikobericht

Ein mit der Gewerkschaft VERDI abzuschließender Haustarif wird erst dann zum Tragen kommen, wenn die GKE ein Umsatz- und Ertragsniveau erreicht, das eine eigenständige Struktur rechtfertigt. Dieses Umsatz- und Ertragsniveau wird mit VERDI abgestimmt und wird voraussichtlich nicht vor 2020 erreicht werden. Insofern sind für 2016 keinerlei negativen Auswirkungen aus diesem Bereich zu erwarten.

III. Prognosebericht

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Aussichten für das Jahr 2015 als zufrieden stellend und solide bezeichnet werden können. Größere Risiken bestehen aus unserer Sicht keine.

Remscheid, den 08.04.2016
Geschäftsführung

Oliver Knedlich

Diplom-Kaufmann
Michael Dorf Müller
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Brüderstr. 66
42853 Remscheid